

1 **Beschlussvorschlag:**

2

3 Der Landesparteirat der NRWSPD begrüßt die Entlassung des Präsidenten des  
4 Verfassungsschutzes, Hans-Georg Maaßen. Er hat durch seine unbelegten und später  
5 widerlegten Äußerungen zu den Hetzjagden des rechten Mobs in Chemnitz dem Amt  
6 schweren Schaden zugefügt. Seine Entlassung ist ein notwendiger Schritt, um das  
7 Vertrauen in die Arbeit des Verfassungsschutzes wieder herzustellen.

8

9 Die Absicht von Bundesinnenminister Horst Seehofer, Maaßen zum Staatssekretär im  
10 Bundesinnenministerium zu ernennen, lehnen wir ab. Sie untergräbt das Vertrauen der  
11 Menschen im Land in Politik und Behörden und trägt damit dazu bei, demokratische  
12 Entscheidungsprozesse zu delegitimieren und fügt sich damit nahtlos in die bisherige  
13 rechtspopulistische Provokationsstrategie des CSU-Vorsitzenden ein.

14

15 Der Koalitionsausschuss wird sich nach der Aufforderung durch unsere Vorsitzende  
16 Andrea Nahles die Frage der weiteren Verwendung des Beamten Hans-Georg  
17 Maaßen ein weiteres Mal vorlegen und will sie im Lichte der Debatte der vergangenen  
18 Tage neu bewerten. Andrea Nahles hat deutlich gemacht hat, dass die bestehende  
19 Vereinbarung ein Fehler war und revidiert werden muss, um nicht weiteres Vertrauen  
20 zu zerstören.

21

22 Das ist gut so. Die übergroße Mehrheit der Menschen im Land will weder, dass ein  
23 aus gutem Grund abberufener Spitzenbeamter mit einem hochdotierten  
24 Staatssekretärsposten versorgt wird, noch ist sie bereit, die rechtspopulistischen  
25 Eskapaden des amtierenden Bundesinnenministers weiter zu ertragen. Sie will, dass  
26 das Land ordentlich regiert wird und endlich die Herausforderungen gemeinsam  
27 angegangen werden. Auch die Geduld der SPD als Koalitionspartner ist erschöpft.

28

29 Wir erwarten, dass Angela Merkel als Bundeskanzlerin und CDU-Vorsitzende endlich  
30 wieder die politische Führung der Unionsparteien wahrnimmt und dafür sorgt, dass  
31 ihre Regierungsfähigkeit wiederhergestellt wird. Auch Horst Seehofer trägt als CSU-  
32 Vorsitzender und Bundesinnenminister Verantwortung für den Erfolg der Koalition.  
33 Wenn er diese nicht mehr wahrnehmen kann oder will, muss er seine Ämter zur  
34 Verfügung stellen.

35

36 Die SPD hat sich in den vergangenen Monaten als stabiler Anker der Bundesregierung  
37 erwiesen. Wir waren es, die mit dem Rentenpaket, dem Sozialen Arbeitsmarkt und der  
38 Wohnungspolitischen Initiative die Probleme der Menschen im Land konkret  
39 angegangen sind. Jetzt ist es an Kanzlerin Angela Merkel innerhalb der Union dafür  
40 zu sorgen, dass die Regierungsarbeit nicht weiter durch die Alleingänge von Horst  
41 Seehofer, wie aktuell durch die Personalie Maaßen, belastet werden darf.

42

43 Schon nach sechs Monaten braucht es einen Neustart der Koalition. Er kann gelingen,  
44 wenn alle drei Koalitionspartner bereit und in der Lage sind, die Vereinbarungen im  
45 gemeinsamen Koalitionsvertrag zum Wohle des Landes umzusetzen. Nur eine  
46 handlungsfähige Koalition kann dem Rechtspopulismus wirksam entgegentreten. Die  
47 Verantwortung dafür ist groß – es wird Zeit, dass auch CDU und CSU sie annehmen.